

Betriebsanleitung

DOK-183 Rev. 1

Bezeichnung Materialrückdruckregler


Artikel-Nr.: 6935-080-2759 bis 10 bar
6936-080-2760 bis 20 bar

- Für künftige Verwendung aufbewahren -

CE

Krautzberger 

Inhalt

1.	GEFAHREN- UND WARNHINWEISE 	2
2.	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	3
3.	PRINZIPIELLER AUFBAU, FUNKTIONSPRINZIP	3
4.	INSTALLATION	4
5.	INBETRIEBNAHME	4
6.	BETRIEBSUNTERBRECHUNG	4
7.	BEENDEN DER ARBEIT	4
8.	AUSTAUSCH VON TEILEN	4
9.	REINIGUNG, WARTUNG	5
10.	ENTSORGUNG	5
11.	ERSATZTEILLISTE	6
12.	ERSATZTEILZEICHNUNG	7
13.	ZUBEHÖRLISTE	8
15.	TECHNISCHE DATEN / MABZEICHNUNG	9

1. Gefahren- und Warnhinweise

- ◆ Den Materialrückdruckregler erst nach vollständigem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen!
- ◆ Nur Schläuche und Schlauchverbindungen verwenden, die den Drücken und ggf. anderen Belastungen standhalten!
- ◆ Während der Arbeit, sowie bei Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten und beim Materialwechsel, stets die vom Lieferanten des Beschichtungsstoffes empfohlene Schutzausrüstung tragen (wie z. B. Schutzbrille, Atemschutz, Schutzkleidung, Handschuhe usw.)!
- ◆ Bei der Verarbeitung von brand- und explosionsgefährdeten Beschichtungsstoffen Ex-Schutzvorschriften beachten! Zündquellen und offenes Feuer fernhalten!
- ◆ Bezüglich der Emissionen, der Brand- oder Explosionsgefahr sowie gegebenenfalls anderer Gefahren, die Warn- und Gefahrenhinweise der Lieferanten der Beschichtungsstoffe sowie gegebenenfalls der Reinigungsmittel beachten! In Zweifelsfällen Anfragen an den oder die Lieferanten richten!

- ◆ Beim Abmischen verschiedener Komponenten und/oder beim Mitverwenden von Lösungs- oder Verdünnungsmitteln zur Herstellung von Beschichtungsstoffen Vorkehrungen treffen, dass keine Stoffe mit erhöhtem Gefahrenpotential entstehen können (z. B. Brennbarkeit, Explosivität, Toxizität)! Erhöhung des Gefahrenpotentials durch unerwünschte chemische Reaktionen vermeiden! In Zweifelsfällen Anfragen an den oder die Lieferanten der Komponenten richten! Erforderlichenfalls absichernde Maßnahmen ergreifen und in besonderem Maße auf die speziellen Gefahren hinweisen!
- ◆ Die Verträglichkeit materialberührter Teile des Materialrückdruckreglers kann nicht mit jedem möglichen Beschichtungsstoff gewährleistet werden. In Zweifelsfällen Anfragen an die Krautzberger GmbH richten!
- ◆ Auf ausreichende Erdung achten, z. B. Anschluss an die Gebäudeerdung! Heizungsanlagen und Wasserleitungen bieten keine ausreichende Erdung!
- ◆ Bei Betriebsunterbrechungen bzw. Außerbetriebsetzen sowie vor Demontage oder vor dem Beginn von Reparatur- und Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Materialzufuhr unterbrochen ist! (Materialzufuhr an der Quelle schließen)
- ◆ Die unter „Technische Daten“ angegebenen Drücke und Temperaturen sind einzuhalten!
- ◆ Anschlüsse und Verschleißteile in angemessenen Zeitabständen kontrollieren und erforderlichenfalls austauschen! Werkstoffermüdung in angemessenen Zeitabständen überprüfen!
- ◆ Nur Ersatz- und Zubehörteile der Krautzberger GmbH verwenden! Die Krautzberger GmbH haftet bei der Mitverwendung von Fremdteilen nicht für Schäden!

Gefährdungen, die über das bei Druckreglern übliche Maß hinausgehen, sind beim Betrieb des Materialrückdruckreglers Typ: 6935 / 6936 nicht bekannt geworden. Sollten sich jedoch bei der praktischen Anwendung Unfälle ereignen oder unfallträchtige Situationen ergeben, so bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Materialrückdruckregler Typ: 6935 / 6936 dient zur Aufrechterhaltung eines definierten Materialdrucks in einem Materialzirkulations - Leitungssystem **hinter** einer Entnahmestelle (Spritzpistole, Spritzautomat).

Die im Regler verwendeten Werkstoffe erlauben den Einsatz der verschiedensten Materialien wie Farben, Lacken (insbesondere Wasserlacken), Beizen, Klebstoffen sowie Produkten der Lebensmittelindustrie.

Hinweis

Es können die vom Hersteller des Beschichtungsstoffes zum Verspritzen zugelassenen Beschichtungsstoffe verarbeitet werden, jedoch für

- in chlorkohlenwasserstoffhaltigen Lösemitteln gelöste Stoffe sowie
- abrasive oder
- korrosive Materialien

bietet die Krautzberger GmbH Sonderausführungen an.

3. Prinzipieller Aufbau, Funktionsprinzip

Anschluss (A): Geregelter Anschluss (Zirkulationsleitung **vom** Verbraucher)

Anschluss (F): Ungeregelter Anschluss (Rücklauf drucklos in den Vorratsbehälter)

Anschluss (G): Für Staurohr mit Manometer

Die Druckkraft des an Anschluss (A) anstehenden Materials beaufschlagt die Membran (B) und wirkt dadurch der Vorspannkraft der Druckfeder (C) entgegen.

Überwiegt die durch den Materialdruck bedingte Kraft der Membran, so bewegt sich diese gegen den Federdruck nach oben.

Der mit der Membran fest verbundene Schraubenkörper (D) hebt sich aus seinem Sitz (E), sodass Material über den Anschluss (F) in den Vorratsbehälter zurückfließt.

Hierdurch verringert sich der Druck auf die Membran, die Kraft der Feder überwiegt wieder, der Schraubenkörper wird auf seinen Sitz gedrückt, wodurch der Materialrückfluss zum Vorratsbehälter unterbrochen wird.

Der nächste Regelzyklus kann beginnen.

4. Installation

Bei Installation des Reglers im Materialversorgungssystem auf korrekte Anschlüsse achten: Siehe vorigen Abschnitt sowie Technisches Datenblatt 140-0501/2.

Soll der Regler mit einem Staurohr (H) ausgerüstet werden, muss dieses immer nach oben zeigend montiert werden. Dadurch wird verhindert, dass Material in das Manometer gelangt und dieses unbrauchbar macht. Es ist also, je nach Einbaulage des Reglers (stehend oder liegend), ein gerades oder abgewinkeltes Staurohr zu verwenden.

5. Inbetriebnahme

Der gewünschte Betriebsdruck wird am Regler, nach Lösen der Mutter (19), durch Drehen des Handrads (20) bzw. der Spindel (20) eingeregelt. Drehen im Uhrzeigersinn: Druckerhöhung; gegensinnig: Druckminderung. Die so gefundene Einstellung kann durch leichtes Kontorn mittels Mutter (19) fixiert werden.

6. Betriebsunterbrechung

Bei Betriebsunterbrechung unbedingt Topfzeit des verarbeiteten Materials beachten! Andernfalls kann der Regler unbrauchbar werden! Bei längerer Betriebsunterbrechung Regler spülen! Siehe folgenden Abschnitt.

7. Beenden der Arbeit

Nach Arbeitsende Regler, sowie das gesamte Materialversorgungssystem, mit einem für das zuvor verarbeitete Material geeigneten Reinigungsmittel gründlich spülen, bis dieses am Anschluss (F) klar austritt.

8. Austausch von Teilen

Vorsicht!

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten Materialzufuhr an der Quelle schließen! Danach Verbraucher (Spritzpistole / Spritzautomat) betätigen, damit das Materialversorgungssystem drucklos wird!

Membranen und Schraubenkörper

- Reglerfeder (17) durch Linksdrehen des Handrads (20) bzw. der Spindel (20) entspannen
- Schrauben (15) herausdrehen
- Deckel (13) abnehmen

- Schraubenkörper (7) mit Membranen (8; 9), Membranteller (10) und Mutter (11) entnehmen
- Mutter (11) von Schraubenkörper (7) abschrauben

Ventilsitzgehäuse mit Kugelsitz

- Ventilsitzgehäuse (1) aus Gehäuse (6) herausschrauben

Hinweis: Schraubenkörper (7) und Ventilsitzgehäuse (1) stets gemeinsam austauschen!

Reglerfeder

- Verschlusskappe (18) abschrauben
- Reglerfeder (17) und Druckscheiben (16) entnehmen

Die Montage erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge (dabei gleitende Teile mit geeignetem Fett leicht fetten, z. B. Art.-Nr. 7026-120-0351 der Krautzberger GmbH; Lieferung in 250g-Dosen)

9. Reinigung, Wartung

Verschleißteile wie Kugelsitz im Ventilsitzgehäuse (1), Schraubenkörper (7) und Membranen (8; 9) in angemessenen Zeitabständen kontrollieren und erforderlichenfalls austauschen.

Zur Reinigung wie auch bei Materialwechsel spült man mit einem, vom Lieferanten des zuvor verwendeten Materials empfohlenen oder vorgeschriebenen, Reinigungsmittel gründlich durch, bis dieses rein austritt.

Zur äußerlichen Reinigung empfiehlt sich ein mit Reinigungsmittel getränktes Tuch.

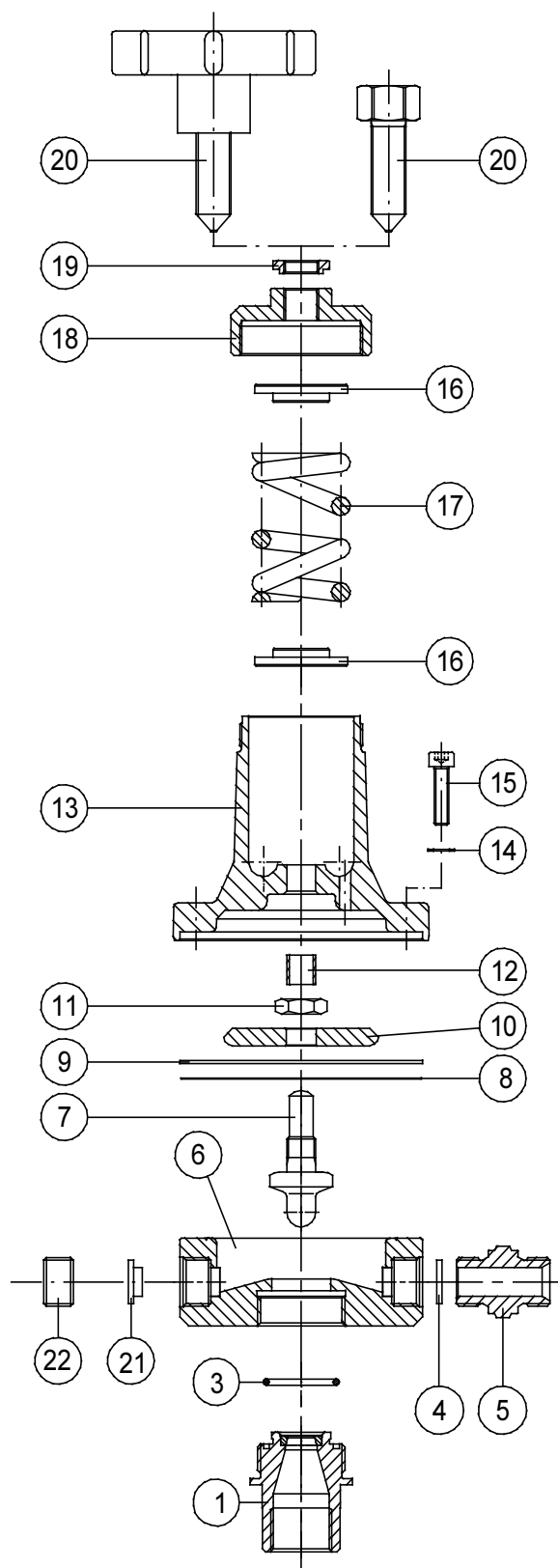
10. Entsorgung

Die Metallteile können nach Demontage des Reglers sortiert und einem Recycling-Prozess zugeführt werden, die nichtmetallischen Anteile materialgerecht entsorgen.

11. Ersatzteilliste

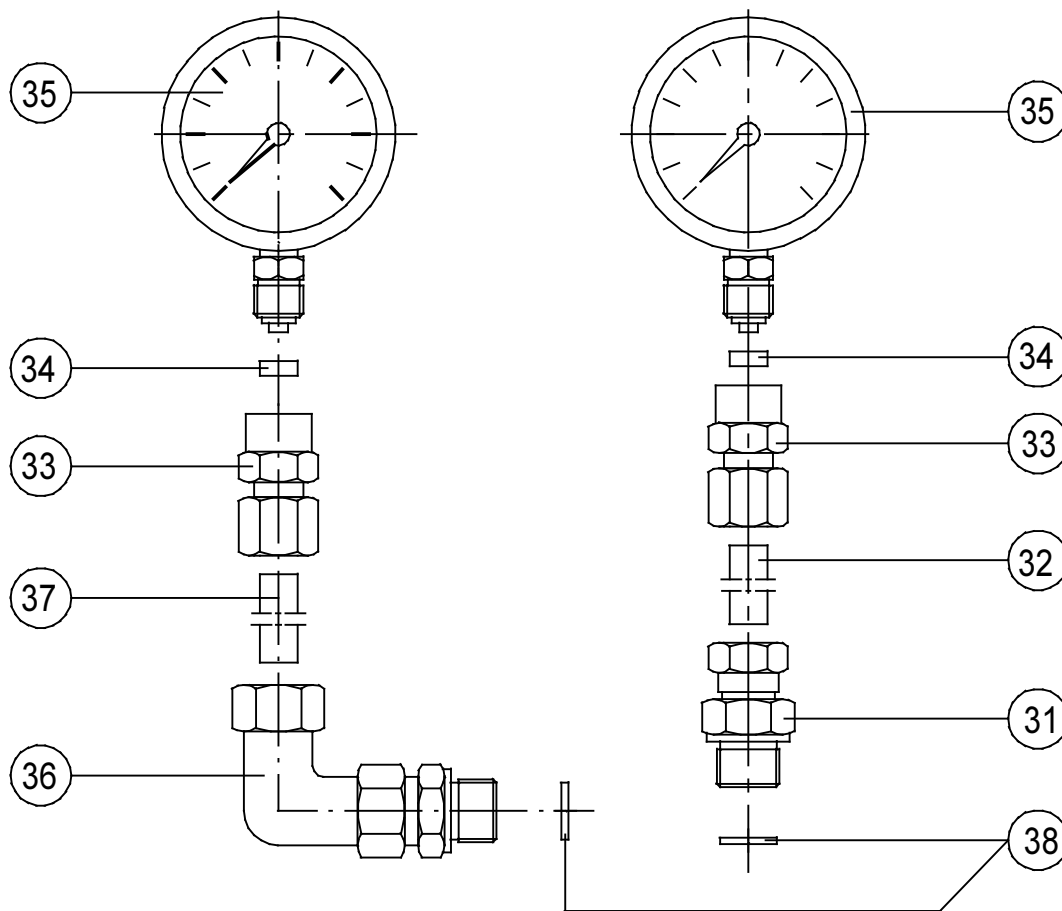
Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	6935-080-3023	Ventilsitzgehäuse kpl., HM (Standard)
	6935-080-3024	Ventilsitzgehäuse kpl., Edelstahl
3	6935-010-0404	Dichtung
4	6935-010-0665	Dichtung
5	6935-040-0061	Doppelnippel
6	6935-040-4231	Gehäuse
7	6935-040-4229	Schraubenkörper, gehärtet (Standard)
	6935-040-4226	Schraubenkörper, hartverchromt
8	6935-010-0444	Membran, PTFE
9	6935-010-0445	Membran, Gummi
10	6935-040-0543	Membranteller
11	6935-030-2920	Mutter
12	6935-030-0036	Buchse
13	6935-040-0585	Deckel
14	6935-030-0707	Sicherungsscheibe (6 Stück)
15	6935-030-0154	Schraube (6 Stück)
16	6935-040-0809	Druckscheibe (2 Stück)
17	6935-020-0049	Druckfeder (für max. 10 bar)
	6936-020-0051	Druckfeder (für max. 20 bar)
18	6935-040-0583	Verschlusskappe
19	6935-040-0808	Mutter
20	6935-080-0026	Handrad (für Regler 10 bar)
	6936-040-0497	Spindel (für Regler 20 bar)
21	6935-040-4603	Füllstück
22	6935-030-2970	Verschlusschraube

12. Ersatzteilzeichnung



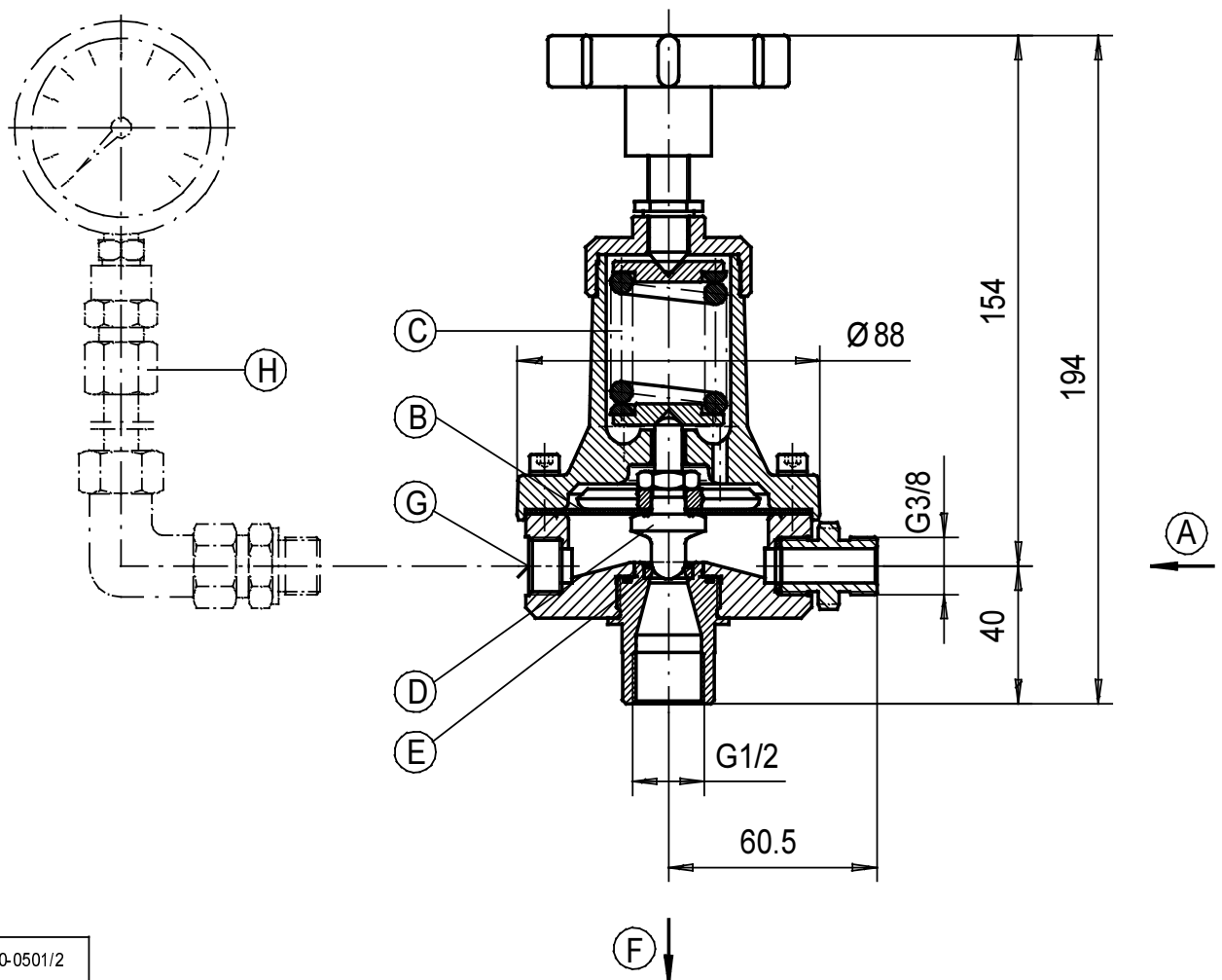
140-0501
09.02.98

13. Zubehörliste



Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
31	6935-030-0086	Gerade Verschraubung
32	6935-040-0548	Rohr
33	6935-030-3045	Anschlussverschraubung
34	6935-010-0301	Dichtung
35	6825-030-1037	Manometer, 0-4 bar
	6825-030-1040	Manometer, 0-16 bar
	6825-030-1401	Manometer, 0-25 bar
36	6935-030-3046	Winkelverschraubung
37	6935-040-0551	Rohr
38	6935-010-0665	Dichtung

15. Technische Daten / Maßzeichnung



140-0501/2